

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

- 18.08. 10,00 Uhr: Trauung in Montigg
 18.08. 11,00 Uhr: Trauung in Nals
 18.08. 14,00 Uhr: Trauung in Meran / St. Valentin
 18.08. 15,30 Uhr: Trauung in Schloss Freudenstein
 18.98. 16,00 Uhr: Tauffeier für Anna, Margit Hofer
 18.08. 19,00 Uhr: Vorabendmesse in St. Michael / Eppan
 18.08. 20,00 Uhr: **Vorabendmesse in Frangart**
 19.08. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael)
 19.08. 9,00 Uhr: **Eucharistiefeier (Jesuheim)**
 19.08. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Girlan)
 19.08. 10,30 Uhr: **Santa Messa (Appiano)**
 19.08. 15,30 Uhr: **St. Michael:** Tauffeier für das Kind Christof Zelger
 19.08. 15,30 Uhr: **St. Michael:** Tauffeier für das Kind Nathalie Nocker
 20.08. **PFARRWALLFAHRT nach LA SALETTE**
 20.08. 17,30 Uhr: **Girlan:** KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 20.08. 18,00 Uhr: **Girlan:** KEINE Eucharistiefeier
 20.08. 20,00 Uhr: Eucharistische Andacht (St. Michael)
 21.08. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan) - entfällt**
 21.08. 15,00 Uhr: **- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 21.08. 17,30 Uhr: **St. Michael:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 21.08. 18,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 22.08. 9,00 Uhr: **St. Michael:** Eucharistiefeier
 22.08. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 22.08. 17,30 Uhr: **Girlan:** KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 22.08. 18,00 Uhr: **Girlan:** KEINE Eucharistiefeier
 23.08. 7,45 Uhr: Eucharistiefeier (Jesuheim)
 24.08. 9,00 Uhr: **Josefskirche:** WORTGOTTESDIENST (in ital.)
 24.08. 9,30 Uhr: **- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)**
 24.08. 14,00 Uhr: Trauung in Tschermers
 24.08. 16,30 Uhr: **Eucharistiefeier (Sonnenberg)**
 24.08. 17,30 Uhr: **Girlan:** Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
 24.08. 18,00 Uhr: **Girlan:** Eucharistiefeier
 25.08. 11,00 Uhr: Trauung in St. Nikolaus / Kaltern
 25.08. 14,00 Uhr: Trauung in der Gleifkirche
 25.08. 16,30 Uhr: **Girlan:** Tauffeier für das Kind Henry Unterhofer
 25.08. 19,00 Uhr: **Vorabendmesse in Girlan**
 26.08. 8,45 Uhr: Pfarrgottesdienst (St. Michael)
 26.08. 9,00 Uhr: **Eucharistiefeier (Jesuheim)**
 26.08. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Frangart)
 26.08. 10,00 Uhr: Pfarrgottesdienst (Girlan)
 26.08. 10,30 Uhr: **Santa Messa (Appiano)**
 26.08. 11,30 Uhr: **St. Michael:** Tauffeier für das Kind Sebastian Matano
 26.08. 13,30 Uhr: **Girlan:** Tauffeier für das Kind Lilien Langebner
 26.08. 15,00 Uhr: Tauffeier in Gargazon



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 19.08. – 26.08.2018 – Nr. 33

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Nütze deine (Lebens-) Zeit Zeit ist Leben

„Zeit ist Geld“ – wie alt mag diese Redewendung sein? Die Gleichung geht immer dort auf, wo Arbeitskraft, Geist und Geld gemeinsam eingesetzt werden. Die Formel versagt dort, wo es nicht um Bilanzen, Betriebsergebnisse und Dividenden geht.

In den meisten Bereichen des menschlichen Lebens ist der Faktor Zeit eine unbezahlbare, unvergleichliche Größe. Sie ist unwiederholbar, eine Rarität, viel zu kostbar, um sie in Euro und Cent zu berechnen. Zeit ist Leben, zu schade, um sie verrinnen zu lassen oder sie totzuschlagen. Die Zeit – Ausschnitt der Ewigkeit – bleibt

nicht stehen. Wer sie jedoch verschenkt, indem er anderen beisteht, ihnen zuhört, sie begleitet, gestaltet die neue Zeit, die neue Welt. In den Ferien nun haben wir wieder viel Zeit.



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 19.08. – 26.08.2018 – Pfarrbrief Nr. 33**

Samstag 18.08.	10,00	20. Sonntag im Jahreskreis In der Kirche von Montiggl: Trauung der Brautleute: Patrick Ortler und Anna Franceschini
	15,30	In der Kapelle von Schloss Freudenstein: Trauung der Brautleute Gregor Laimer und Natascha Bianco
	16,00	Taufe für das Kind Anna, Margit Hofer
	19,00	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Erwin Wiedenhofer (10.Jtg.) Eucharistiefeier für Anton Klotz (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Christof (Jtg.) Eucharistiefeier für Christof Lemayr (21.Jtg.) Eucharistiefeier für Katharina Kornprobst Giuliani Eucharistiefeier für Egon Ebner (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Trolese Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pedevilla Eucharistiefeier für Norbert Tetter (7. Jtg.) Eucharistiefeier für Josef und Ida Haller Eucharistiefeier für Maria Gufler (Jtg.) Eucharistiefeier für Franz, Katharina und Serafina Pichler Eucharistiefeier für Richard Niedermayr Eucharistiefeier f. Margherita Raffener Niedermayr (Jtg.) Eucharistiefeier für Albert Hans Enderle (25. Jtg.) Eucharistiefeier für Antonia Palmann Enderle Eucharistiefeier für Luciano Canziani Eucharistiefeier für Eduard Meraner Eucharistiefeier für Veronika Rabl Brunner (Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Unterholzner Eucharistiefeier für Florian Meraner (7. Todestag) Eucharistiefeier für Dora Meraner Gutgsell (7. Todestag) Eucharistiefeier für Toni Federer (11. Jtg.) Eucharistiefeier für Erna Zublasing Somvi (Jtg.) Eucharistiefeier für Anton und Cäcilia Federer Eucharistiefeier für Heinrich, Klaus und Maria Springeth (mitgestaltet vom Nalser Dreigesang)
	20,00	Frangart: VORABENDMESSE
Sonntag 19.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Anton Waldthaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Margarethe Bregenzer Klopfer Eucharistiefeier für Franz Larcher Eucharistiefeier für Egon Ebner (Jtg.) Eucharistiefeier für Karl Pichler, Gleif

Sonntag 19.08.	8,45	Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknecht Eucharistiefeier für Franziska Romen Kofler Eucharistiefeier für Herbert Denicolò Eucharistiefeier für Maria Giovanazzi Dissertori Eucharistiefeier für Ferdinando Perri Eucharistiefeier für Olga Kammerlander Giovanazzi Eucharistiefeier für Erich Urthaler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Herta Pircher Clementi (7. Todestag) Eucharistiefeier für Johann Vonklausner Eucharistiefeier als Dank und Bitte Eucharistiefeier für Anna Pichler Ebner Eucharistiefeier für Sabina Stifter Oberhauser Eucharistiefeier für Anna Zingerle Comper Eucharistiefeier für Hermann Morandell (Senioren) Eucharistiefeier für Alois Von Dellemann Eucharistiefeier für Alois Oberkofler, Gries (7. Todestag) Eucharistiefeier für Martha Pircher Platter (7. Todestag) Eucharistiefeier für Herbert Meraner Eucharistiefeier für Heinrich, Klaus und Maria Springeth (mitgestaltet vom Helmuth Von Dellemann)
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier
	10,30	Santa Messa per comunità parrocchiale Santa Messa per Erwin Olivotto Santa Messa per Lidia Tretto
	15,30	Taufe für das Kind Christof Zelger
	15,30	Taufe für das Kind Nathalie Nocker
Montag 20.08.	17,30	Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
	20,00	Eucharistische Andacht
Dienstag 21.08.	17,30	Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Eucharistiefeier für Rudolf Hofer Eucharistiefeier für Hw. Johann Wielander Eucharistiefeier für den Priester Nikolaus Laimer Eucharistiefeier für Josef Obermair
Mittwoch 22.08.	9,00	Gedenktag von Maria Königin Eucharistiefeier für Martin Tammerle Eucharistiefeier um eine gute Genesung Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Herbert Meraner
	17,30	Girlan: KEINE Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
	18,00	Girlan: KEINE Eucharistiefeier
Donnerst. 23.08.	7,45	Gedenktag der Heiligen Rosa von Lima Eucharistiefeier (Jesuheim) Freier Tag des Pfarrers

Freitag 24.08.	9,00 16,30 17,30 18,00	Fest des Heiligen Bartholomäus - Apostel In der St. Josefskirche: WORTGOTTESFEIER in italienischer Sprache Eucharistiefeier (Sonnenberg) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Samstag 25.08.	14,00 16,30 19,00	21. Sonntag im Jahreskreis In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Lorenzo Gazzetta und Erika Marchio Girlan: Tauffeier für das Kind Henry Unterhofer VORABENDMESSE in GIRLAN
Sonntag 26.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für verstorbene Geschwister Christof Eucharistiefeier für Werner Delueg Eucharistiefeier für Imma Reich Mathà Eucharistiefeier als Bitte um eine gute Witterung Eucharistiefeier für Alois Ragginer Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier für Anna Zingerle Comper Eucharistiefeier für Frieda Fontana Tartarotti Eucharistiefeier für Anna und Johann Gius (Jtg.) Eucharistiefeier für Mizzi Kofler Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier nach Meinung Eucharistiefeier für Maria Kössler Eucharistiefeier für Irmgard Kager Zublasing Eucharistiefeier für Bernhard Zöggeler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Christine Röhms Zöggeler (2. Jtg.) Eucharistiefeier für Andreas Dejori (Jtg.) Eucharistiefeier für Fritz Dejori Eucharistiefeier für Marianna Vantsch Gamper Eucharistiefeier für Adolf Kager (11. Jtg.) Eucharistiefeier für Robert Riffeser (Jtg.) Eucharistiefeier für Heinrich Pfeifer Eucharistiefeier für Sell und Luis Pfeifer Eucharistiefeier für den verstorbenen Pfarrer Purtauf Eucharistiefeier für Anna Pichler Ebner Eucharistiefeier für Dora Meraner Gutgesell Eucharistiefeier für Matthias Ladurner, Parthanes Eucharistiefeier für Anna Fill Gasser Eucharistiefeier für Anna Pallmann Meraner Eucharistiefeier Matthias und Elisabeth Pernter Eucharistiefeier für Hedwig Seppi Andergassen Eucharistiefeier für Brigitte Pedron Von Dellemann Eucharistiefeier für Sr. Ancilla Grünberger (mitgestaltet von Karin Widmann Schlechtleitner)

Sonntag 26.08.	9,00 10,00 10,00 10,30 11,30 13,30	Jesuheim: Eucharistiefeier Frangart: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier Santa Messa per comunità parrocchiale Santa Messa per Mario Riolfatti Santa Messa per il Vescovo Wilhelm Egger(10. Jtg.) Santa Messa per Barbara Calini Santa Messa per Egon Prosser St. Michael: Tauffeier für das Kind Sebastian Matano Girlan: Tauffeier für das Kind Lilien Langebner
---------------------------	---	---

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 650 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2018 / 33

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag	von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Bürostunden in Girlan:

Dienstag:	von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr - entfällt
Donnerstag	Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag:	von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr - entfällt

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarrei-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Inteeet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarrei.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

GUTE BESSERUNG:

In der Kirche liegt das Faltblatt „Gute Besserung“ auf. Es erscheint jeden Sonntag. Es gibt eine gute Einstimmung auf den Sonntag. Es beinhaltet besinnliche Geschichten und heitert durch gute Witze den Alltag auf. Das Blatt ist nicht nur für Kranke bestimmt, sondern für alle Interessierten.

Herzlichen Dank an alle, welche der Pfarrgemeinde die 5 Promille der Steuererklärung zugute haben kommen lassen. Der Betrag ist 3.808,79 Euro. Vergelt's Gott!



Ein großes Vergelt's von Seiten der Bäuerinnen den Helferinnen beim Binden der Kräutersträuße und allen, welche Blumen und Kräuter zum Binden zur Verfügung gestellt haben. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden beträgt 779,75 Euro. Vergelt's Gott!

FLOHMARKT – Ladele: „Langer Mittwoch“

Wir sind wiederum in der J. G. Plazer Straße 11 für sie da: am „Langer Mittwoch“ finden Sie uns noch einfacher, wir stehen von 17 bis 22 Uhr mit einem Tisch auch auf der Straße vor unseren Verkaufsräumen. Viele neue Gegenstände warten auf Sie. Das Flohmarktladele - Team freut sich auf ihren Besuch.

Spenden:

Kollekte vom 15.08.2018 (874,14 Euro), Kollekte vom 12.08.2018 (735,44 Euro), anlässlich der Kräuter und Blumenweihe am Maria Himmelfahrtstag durch freiwillige Spenden – von den Bäuerinnen (779,75 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Florian Meraner für die Dachsanierung des Klosters und des Pfarrzentrums vom Jahrgang 1951 (245 Euro), Opferstock St. Josefskirche (501,13 Euro), für die Restaurierung der Kirche von Montiggl von Fam. Franz Zanetti (1.000 Euro), anlässlich der Taufe des Kindes Alina Orsi von den Großeltern Erich und Dorothea Niedermayr (100 Euro), für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Fam. Pfeifer (60 Euro), für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche von Ungenannt (15 Euro), anlässlich der Taufe von Anna Klara Schmiedhofer (200 Euro), anlässlich der Taufe von Leo Hanny (50 Euro), von Ungenannt für den Pfarrhaushalt (50 Euro), im lieben Gedenken an Frau Irmgard Kager Zublasing von Fam. Franz Zublasing für das Jesuheim (20 Euro), im lieben Gedenken an Frau Irmgard Kager Zublasing von Fam. Franz Zublasing für den Pfarrhaushalt (50 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Bernhard Zöggeler für die Pfarrkirche von der Nachbarfamilie (200 Euro), im lieben Gedenken an Herrn Bernhard Zöggeler von den Nachbarn für die Blumen in der Pfarrkirche (150 Euro), im lieben Gedenken an Frau Irmgard Zublasing von den Nichten und Neffen für die Pfarrkirche (350 Euro), **Vergelt's Gott!**

In den folgenden Wochen gilt das Eheaufgebot für:

**Simon Gutmorgeth und Julia Stimpfl
Eheschließung am 25.08.2018**

**Stefan Deussen und Marion San Nicolò
Eheschließung am 01.09.2018**

**Alex Niedermayr und Birgit Danler
Eheschließung am 08.09.2018**

**Mirko Gallo und Maria Helena Summa
Eheschließung am 15.09.2018**

**Armin Oberlechner und Sara Ruzzene
Eheschließung am 15.09.2018**

**Raphael Vallazza und Karin Innerebner
Eheschließung am 22.09.2018**

**Adrian Fliri und Katharina Gitzl
Eheschließung am 22.09.2018**

**Paul Gapp und Katharina Froner
Eheschließung am 22.09.2018**

**Simone De Pascale und Stefanie Guerra
Eheschließung am 29.09.2018**

**Reinhold Toll und Mariana Hein
Eheschließung am 06.10.2018**

Soziale Grundbedürfnisse jedes Ehepartners

- Ich brauche von dir öfters eine Anerkennung.
Sei nicht sparsam mit deinem Lob.
- Ich möchte gerne, dass du meine Hilfe brauchst.
Bitte, lass dir helfen.
- Nimm mich an, so wie ich bin.
Ich komme nicht heraus aus meiner Haut.
- Lass mir etwas Freiraum, in dem ich selber entscheiden kann.
- Hilf mir, den Sinn meines Lebens und Tuns zu deuten.
Sag mir, ob meine Arbeit sinnvoll ist.
- Hab Zeit für mich. Hör mir zu, dass ich mich aussprechen kann.
Ich habe das Bedürfnis, meine Gefühle mitzuteilen.
- Stecke mich an mit deinem Humor und deinem freundlichen Blick,
dann sind die Alltagsorgen nicht so tragisch.



VERLIEBTE

„Mutti, ich kann den Antrag von Holger leider nicht annehmen. Er glaubt nicht an Himmel und Hölle.“ – „Heirate ihn, mein Liebling. Wir beide werden ihm schon zeigen, dass es zumindest die Hölle gibt!“

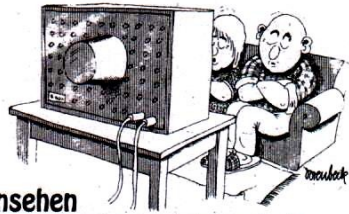
Die beiden sitzen eng umschlungen auf einer Parkbank und schweigen. Nach einer Zeit sagt er: „Tanja, mein ganzes Leben will ich dich auf Händen tragen!“ – „Und ich dachte“, erwidert diese enttäuscht, „du hättest ein hübsches Auto!“

Das junge Liebespaar sitzt im Restaurant. „Du bist hübsch und klug“, schwärmt der junge Mann, „da wünsche ich mir nur noch eine gute Köchin!“ – „Wenn du mich für hübsch und klug hältst, das geht in Ordnung“, meint sie, „und die Köchin, die finden wir auch noch!“

Nico sitzt in seinem Porsche und lockt die vorübergehende Olivia: „Hättest du nicht Lust, mit mir zu fahren. Bei mir gibts Whisky mit Sofa.“ Darauf Olivia: „Nein, danke, ich bleib bei meinem Bert mit Mofa.“

Liebesgeflüster in einer sternklaren Frühlingsnacht. „Schau nur – der Große Wagen!“ – „Mein Gott, Günther. Solch eine schöne Nacht, und du hast nichts als Autos im Kopf!“

Sie knutschen auf der Parkbank und sie sagt: „Liebling, nimm doch bitte deine Brille ab, du zerkratzt mir sonst die Wangen.“ Kurz danach ändert sie ihre Meinung: „Setz bitte wieder deine Brille auf, sonst leckst du noch den ganzen Lack von der Bank.“

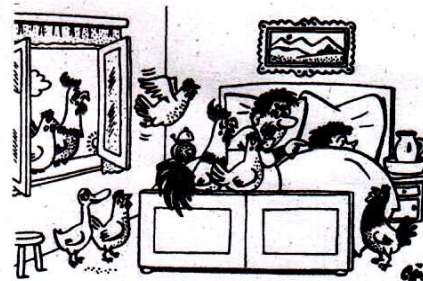


Fernsehen ist das einzige Schlafmittel, das mit den Augen eingenommen wird.

Vittorio De Sica

Medizinisch

„Wie bist du denn so schlank geworden?“, fragt der dicke Wendelin. – „Spezialkur bei Professor Bollmann“, antwortet Udo. „Er hat ein hübsches Mädchen engagiert. Die rief mir jeden Tag zu: ‚Ich renne jetzt weg, wenn du mich einholst, darfst du mich küssen!‘“ – „Das mach ich auch“, meint Wendelin. Nach einem Vierteljahr treffen sich beide wieder. Wendelin ist auch schlank geworden. „Aber Spaß war das keiner bei Professor Bollmann. Da war nur eine ältere Frau, nicht gerade eine Schönheit, die sagte: ‚Laufen Sie los, wenn ich Sie erwische, müssen Sie mich küssen!‘“ Darauf Udo: „Ja, ich habe davon gehört, das ist die Therapie für Kassenpatienten!“



URLAUB AM BAUERNHOF

HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Straße 76, D 52072 Aachen. Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmannweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Hirtenbrief

Mit Maria für die Würde des Menschen

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Diözese Bozen-Brixen, am 15. August, mitten im Sommer, feiern wir das größte aller unserer Marienfeste: das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Zu diesem großen österlichen Festtag möchte ich drei Gedanken mit Ihnen teilen.

1. Maria ist Sinnbild des erlösten Menschen

Als Kirche bekennen und glauben wir, dass Maria, die Mutter Jesu, mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen worden ist. Ihr gesamtes irdisches Leben, sie selbst in der Ganzheit ihrer Person hat in der Gemeinschaft mit Christus, dem Auferstandenen, die Fülle des Lebens und der Erlösung gefunden. Gott hat an ihr die Erlösung vollendet, zu der wir alle in Christus berufen sind. Es ist ein Fest der Hoffnung, das wir feiern! Der Tod bedeutet für uns nicht Abbruch oder dass wir ins Nichts fallen. Er ist auch nicht einfach die Überwindung der Bindung an Raum und Zeit oder die Loslösung von unserem Leib. Der Tod bedeutet vielmehr das Überschreiten einer Schwelle hinein in eine Wirklichkeit, die unser irdisches Leben umfasst und aufnimmt. Unsere Lebensgeschichte ist keine Nebensächlichlichkeit, sondern gerade sie ist es, die zur Erlösung geführt wird. Alles, was wir in unserem Leben erfahren und erlitten haben, was uns geprägt und geformt hat, auch was uns verletzt hat, körperlich oder psychisch, ist in der Liebe Gottes geborgen und wird in ihr Heilung finden. Es gibt nichts Menschliches, was nicht Erlösung finden könnte, nichts, was die Liebe Gottes nicht umfassen und heilen könnte.

Gott – und das ist eine wichtige Botschaft dieses Festes – denkt groß von uns Menschen. Im Magnifikat, im Lobgesang Marias, ist uns das Leitmotiv dieses Festtages geschenkt: „Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter“ (Lk 1,47-48). Ja, Gott schaut auf unsere Niedrigkeit, nicht um uns klein zu machen und zu halten, sondern um uns zu erhöhen. Die Niedrigkeit kann vieles bedeuten: Einmal das menschliche Leben mit all seinen Niederungen und den alltäglichen Schwierigkeiten, dann aber auch die Bereitschaft, sich in den Dienst Gottes zu stellen, sich ihm zur Verfügung zu stellen, ihn an uns wirken zu lassen, seinem Willen zu folgen. Wo wir uns dem Willen Gottes öffnen, dort wird er Großes wirken.



2. Groß vom Menschen denken

Daran möchte ich meinen zweiten Gedanken anknüpfen. Denken auch wir groß vom Menschen – von jedem Menschen! Wie wir von einem Menschen denken und was wir von ihm halten, bringen wir zuallererst dadurch zum Ausdruck, wie wir von ihm sprechen. Ich möchte an dieser Stelle eine große Sorge mit Ihnen teilen, die mich umtreibt und mit Unruhe erfüllt: Was mich in der gegenwärtigen Diskussion um die „Aufnahme“ von Flüchtlingen besonders beschäftigt, ist die Verrohung der Sprache, die Angstmacherei, das Übertreiben, die demagogischen Argumentationen. Wir dürfen nicht schweigen, wenn Flüchtlinge als „menschliches Fleisch auf Schlepperbooten“ bezeichnet werden, als „Ware von menschlichen Wesen“. Hier wird sprachlich einer radikalen Entsolidarisierung mit Menschen in Not der Weg bereitet. In den vergangenen Wochen sind wir Zeugen geworden dafür, dass jene, die Menschen in Not zu



Hilfe eilen, kriminalisiert werden. Es ist uns allen bewusst, dass die Flüchtlingskrise und die Migration weitsichtiger, politischer Lösungen bedürfen. Diese Lösungen können nicht

einfach sein, weil das Problem komplex ist und weil es hierfür viele Ursachen gibt. Deshalb halte ich die derzeitigen Tendenzen einer zunehmenden Schließung der Grenzen für höchst problematisch. Die notleidenden Menschen werden aus dem Blick verloren, stattdessen werden eigene Interessen in den Vordergrund gestellt und wir erleben, wie eine Überbetonung des Nationalen neu auflebt und auch auf europäischer Ebene den so wichtigen Zusammenhalt untergräbt. Es braucht verantwortete Lösungsansätze und nicht populistische und zynische Parolen. Es braucht Sachlichkeit und nicht das Schüren von Emotionen. Alles andere wird unserer menschlichen Würde nicht gerecht.

3. Die Würde der Frau

Lassen Sie mich an dieser Stelle einen dritten Gedanken mit Ihnen teilen. Viele von uns kennen dieses große Marienfest unter dem schönen Namen „Hoch-Unser-Frauentag“. Ich möchte deshalb auf eine weitere Sorge hinweisen, die mich erfüllt: Wie werden wir den Frauen in ihrer Würde gerecht? Bei allen Themen rund um die Würde der Frau, die wir gesellschaftlich und auch innerkirchlich zu bedenken und zu bearbeiten haben, will ich eines im Besonderen herausgreifen: die Gewalt gegen Frauen. Sie ist ein tagtäglich präsent Thema. Es beschämt mich, dass wir vor diesem Problem allzu oft die Augen verschließen. Gewalt gegenüber Frauen reicht von psychischer Unterdrückung bis hin zu schwersten körperlichen Angriffen, die manchmal in familiären Katastrophen enden. Auch die sexuelle Ausbeutung ist eine schwere Verletzung der Würde der Frau. Sie kann in der eigenen Familie ebenso stattfinden wie durch Prostitution. Papst Franziskus hat sich wiederholt mit ehemaligen Prostituierten getroffen. Er erkennt in diesen Frauen besonders schwache Glieder unserer Gesellschaft. Auch in Südtirol gibt es Frauen, die sich

prostituieren, meistens sind es Frauen mit Migrationshintergrund. Ich erinnere mich, wie Papst Franziskus einmal tief bewegt von einer Begegnung mit einer jungen afrikanischen Frau erzählt hat: „Sie wurde ausgebeutet. Auch mit Folter wurde sie dazu gezwungen, zur Arbeit zu gehen. Sie war schwanger. Und sie musste bis zum Tag der Geburt arbeiten und hat ihr Kind, allein und im Winter, auf der Straße zur Welt gebracht. Sie erzählte mir, dass das Mädchen nicht überlebt hat.“ Der Papst hat dann eine ganz zentrale Frage angesprochen: Das Verhalten der Kunden: „Ich dachte bei mir, nicht nur die Zuhälter, sondern auch diejenigen, die die Mädchen bezahlen: Wissen sie denn nicht, dass sie mit diesem Geld, mit dem sie sich eine sexuelle Befriedigung kauften, den Ausbeutern geholfen haben?“ Der Papst entschuldigte sich für katholische Männer, die sich der „Verbrechen gegen Frauen“ verantwortlich machen, indem sie die Dienste von Prostituierten in Anspruch nehmen. Ich möchte mich diesem eindringlichen Appell an das Gewissen von Papst Franziskus anschließen. Wir lösen das Problem der Prostitution nicht, indem wir sie durch bestimmte Maßnahmen von einer Straße in eine andere verlagern. Wir lösen sie nur, wenn wir beginnen, den betroffenen Frauen Aus- und Fluchtwege aus der Prostitution zu ermöglichen und indem ihre Dienste als Prostituierte nicht in Anspruch genommen werden. Liebe Gläubige, ich lade Sie ein, diese drei Gedanken persönlich zu vertiefen oder auch gemeinsam zu diskutieren, in der Familie, in der Hausgemeinschaft, im Bekannten und Freundeskreis:



1. Was bedeutet es für uns als Christinnen und Christen, dass wir mit Leib und Seele, mit unserer gesamten Lebensgeschichte und mit unserer ganzen Persönlichkeit auf Erlösung hoffen dürfen?
2. Von welchem Menschenbild lassen wir uns in unserem Denken, Reden und Handeln leiten und was können wir tun, damit sich eine menschenverachtende Sprache und eine gesellschaftlich - politische Verrohung nicht weiter ausbreiten?
3. Was können wir tun, um den unterschiedlichsten Formen der Gewalt gegenüber Frauen entgegenzuwirken und um jene Initiativen sowie Organisationen, die ein Netzwerk gegen Gewalt bilden, zu stärken und zu unterstützen? „Mit dem Herzen im Himmel und mit den Füßen auf der Erde“ - mit diesem Wort des Jugendseelsorgers Johannes Bosco wünsche ich uns allen im Blick auf Maria, den ersterlösten und vollerlösten Menschen, einen lebendigen Glauben an den Himmel und einen entschiedenen Einsatz für die Würde eines jeden Menschen - im Denken, Reden und Tun.

+ Ivo Muser, Bischof

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel, 15. August 2018